

FREMD – James Baldwin in Leukerbad

Am Samstag, 11. Oktober 2014, 20:30 präsentiert Christian Walther seinen Film „Fremd“, zusammen mit einer szenischen Lesung mit Beat Albrecht, im Alten Bahnhof Leukerbad. Der Film „Fremd“ basiert auf dem Essay „Stranger in the village“ von James Baldwin, den er 1953 nach seinem Aufenthalt in Leukerbad schrieb.

Als James Baldwin 1951 Leukerbad besuchte, war das Bergdorf bereits ein Kurort, eine Art „lesser Lourdes“, wie er es selber beschreibt. Möglichkeiten der Zerstreuung gab es trotzdem wenige. Es gab kein Kino, keine Bank, keine Bibliothek, kein Theater, und nur eine Schreibmaschine, nämlich Baldwins Gerät. Er war überzeugt, dass die Menschen im Dorf noch nie eine solche gesehen hatten.

Baldwin, der ein gebildeter schwarzer Amerikaner ist, trifft auf eine von Tradition geprägte weisse Dorfgemeinschaft. Es ist die Zeit, in der in den USA noch strikte Rassentrennung herrscht. Und genau darum geht es Baldwin in seinem Text „Stranger in the village“: um Identität, Ausgrenzung und Rassismus. Baldwins Analyse der US-amerikanischen Gesellschaft und der Vergleich seiner eigenen Situation in Leukerbad sind unmissverständlich. „Es hat einen Tag gegeben, einen gar nicht allzu fernen Tag, da die Amerikaner noch kaum Amerikaner waren, sondern unzufriedene Europäer.“ Heute müsse sich jeder, welcher Herkunft auch immer, darauf einstellen, dass er in einer multikulturellen Welt lebt: „Es gibt keinen Weg, der zu der Einfachheit dieses europäischen Dorfes zurückführt.“

Leukerbad, Baldwins „kleines Schweizer Bergdorf“, ist heute der grösste Thermalbadort der Alpen. 60 Jahre nach der Reise des Schriftstellers unternimmt „Fremd“ eine Expedition an die Ursprünge seines berühmten Essays. Auf dieser Expedition kann der Zuschauer erkunden, wie stark sich die Welt und die Wahrnehmung von Fremden und von Fremdem in der Zwischenzeit verändert haben.

Zum Regisseur

Christian Walther, geboren 1972, aufgewachsen in Bern, Studium der Anglistik, Medienwissenschaften und Europawissenschaften an den Universitäten Bern und Basel. Seit 1999 als Redaktor und Realisator in der Kulturabteilung des Schweizer Fernsehens tätig, unter anderem bei „Kulturplatz“, „Literaturclub“ und „Sternstunden“. Daneben und dazwischen Aufträge als freier Journalist und Filmemacher.